

Österreichisches Lebensmittelbuch

IV. Auflage

Kapitel / B 31 / Tee und teeähnliche Erzeugnisse

Veröffentlicht mit Geschäftszahl:

BMG-75210/0010-II/B/13/2015 vom 18.02.2015

Änderungen, Ergänzungen:

BMGF-75210/0007-II/B/13/2016 vom 2.8.2016

BMGF-75210/0012-II/B/13/2017 vom 26.7.2017

BMGF-75210/0028-II/B/13/2017 vom 22.12.2017

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite:	
1	TEE	4
1.1	Beschreibung	4
1.1.1	Definition für Tee	4
1.1.2	Schwarzer Tee	4
1.1.3	Oolong Tee	4
1.1.4	Grüner Tee	4
1.1.5	Herstellungsübersicht	4
1.1.6	Weitere Erzeugnisse	4
1.1.7	Zusatzstoffe	4
1.1.8	Entcoffeinierter Tee	5
1.1.9	Tee-Extrakte	5
1.1.9.1	Massenverlust	5
1.1.9.2	Kaltwasserlöslichkeit, Neutralisierung	5
1.1.9.3	Coffeingehalt	5
1.1.9.4	Entcoffeinierter Tee-Extrakt	5
1.1.9.5	Farbstoffe	5
1.1.9.6	Rieselfähigkeit	5
1.1.10	Aromatisierter Tee und aromatisierter Tee-Extrakt	5
1.1.10.1	Zugaben	6
1.1.10.2	Fruchtsaftzugabe	6
1.1.10.3	Zitronentee	6
1.1.10.4	Spirituosen	6
1.1.11	Instant-Teeprodukte	6
1.1.11.1	Extrakte	6
1.1.11.2	Rieselfähigkeit	6
1.2	Kennzeichnung	6
1.2.1	Bezeichnung	6
1.2.2	Herkunft	6
1.2.3	Mischungen	7
1.2.4	Mischungen aus schwarzem Tee mit zusätzlicher traditioneller Bezeichnung	7
1.2.5	Zerkleinerungsgrad	7
1.2.6	Sortierungen	7
1.2.7	Aromen	7
1.2.7.1	Pflanzenteile	7
1.2.7.2	Pflanzenteile und Aromen	8
1.2.7.3	Earl Grey	8
1.2.8	Mischungen mit teeähnlichen Produkten	8
1.2.9	Bezeichnung Tee-Extrakte	8
1.2.9.1	Aromatisierung	8
1.2.9.2	Trinkfertige Zubereitung	8
1.3	Anforderungen	8
1.3.1	Anforderungen an Reinheit	8
1.3.2	Anforderungen Tabelle	9

2	TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE	9
2.1	Beschreibung	9
2.1.1	Definition	9
2.1.1.1	Pflanzenteile	9
2.1.1.2	Nicht zu verwendende Pflanzenteile	9
2.1.1.3	Hinweis auf Anhänge	10
2.1.1.4	Beimengungen	10
2.1.2	Definition Extrakte	10
2.1.2.1	Massenverlust	10
2.1.2.2	Weitere geltende Absätze	10
2.1.3	Aromatisierung	10
2.1.3.1	Arteigene Aromen	10
2.1.4	Definition Instant-Produkte	10
2.1.4.1	Inhaltsstoffe	11
2.1.4.2	Rieselfähigkeit	11
2.2	Kennzeichnung	11
2.2.1	Allgemein	11
2.2.2	Bezeichnung nach Pflanzenteilen	11
2.2.2.1	Mengenanteile	11
2.2.2.2	Hinweis auf Coffein	11
2.2.3	Gesundheits- und nährwertbezogene Angaben	12
2.2.4	Aromatisierung	12
2.2.4.1	Abbildungen	12
2.2.4.2	Sinngemäße Anforderungen	12
2.2.5	Zubereitungshinweis	12
2.3	Anforderungen	12
2.3.1	Allgemein	12
2.3.2	Anforderungen Tabelle	12
3	TEEGETRÄNKE	13
3.1	Beschreibung	13
3.1.1	Definition Teegetränk	13
3.1.2	Süßung	14
3.1.3	Farbstoffe	14
3.1.4	Eistee	14
3.1.5	Kombucha	14
3.1.6	Kombuchakonzentrat	14
3.2	Bezeichnung	14
3.3	Anforderungen	15
3.3.1	Extraktanteil	15
3.3.2	Coffeingehalt	15
Anhang I	Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse üblicherweise verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile	16
Anhang II	Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse nicht verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile	28

1 TEE

1.1 Beschreibung

1.1.1 Definition von Tee

Tee besteht ausschließlich aus den Blättern, Blattknospen und zarten Stielen von Varietäten der Spezies *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, die nach üblichen Herstellungsverfahren bearbeitet wurden.

1.1.2 Schwarzer Tee

Schwarzer Tee ist fermentiert; er wird nach den üblichen Verfahren (Welken, Rollen, Fermentieren, Trocknen der Blätter) hergestellt.

1.1.3 Oolong Tee

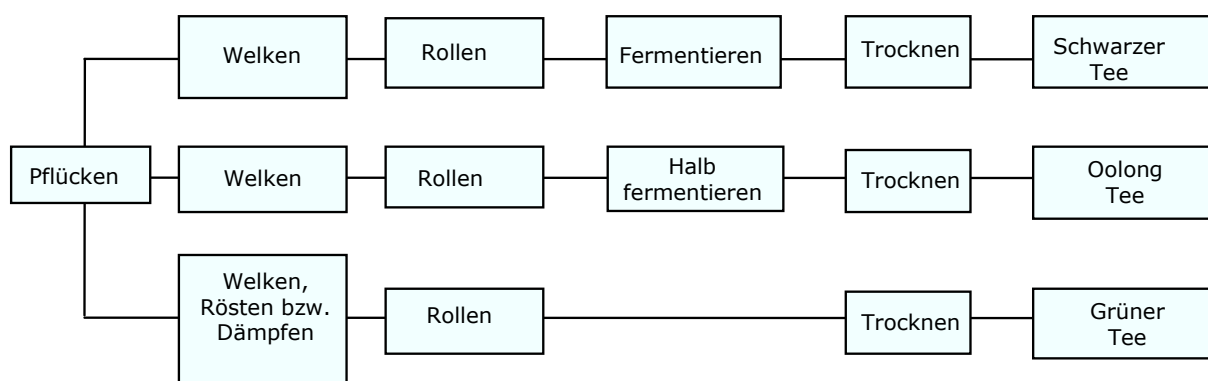
Oolong Tee ist halbfermentiert; er wird nach den üblichen Verfahren (Welken, Rollen, Halbfermentieren, Trocknen der Blätter) hergestellt.

1.1.4 Grüner Tee

Grüner Tee ist nicht fermentiert; er wird nach den üblichen Verfahren (Welken und Rösten („Pan Firing“) beim chinesischen Grüntee bzw. Dämpfen („Steaming“) beim japanischen Grüntee, Rollen, Trocknen der Blätter) hergestellt.

1.1.5 Herstellungsübersicht

Herstellungsübersicht für Tee - Hauptschritte und entsprechende Teetypen



1.1.6 Weitere Erzeugnisse

Weitere Erzeugnisse von Varietäten der Spezies *Camellia sinensis* (L.) Kuntze: neben den Erzeugnissen gemäß Abs. 1.1.2 bis 1.1.4 gibt es weitere Produktionsformen, die z. B. leicht fermentiert und luftgetrocknet werden, wie Weißer Tee, teil- bzw. anfermentiert werden, wie Gelber Tee oder nach- bzw. überfermentiert und speziell behandelt werden, wie Pu-Erh Tee.

1.1.7 Zusatzstoffe

Bei Tee werden Zusatzstoffe gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ und insbesondere Tearomen nicht verwendet.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

1.1.8 Entcoffeinierter Tee

Entcoffeinierter Tee wird aus Tee nach Abs. 1.1.2 bis 1.1.4 und 1.1.6 hergestellt, dem das Coffein durch ein Verfahren nach dem letzten Stand der Technik mit Hilfe eines Extraktionslösungsmittels gemäß Extraktionslösungsmittelverordnung² bis auf einen Höchstgehalt von 0,4 % in der Trockenmasse entzogen wurde.

1.1.9 Tee-Extrakte

Tee-Extrakte sind wässrige Auszüge aus Tee, denen Wasser entzogen ist.

1.1.9.1 Massenverlust

Der Massenverlust pulverförmiger Tee-Extrakte (auch in aromatisierten) beträgt höchstens 6 %, bei einem Aschegehalt von höchstens 20 %.

1.1.9.2 Kaltwasserlöslichkeit, Neutralisierung

Zur Verbesserung der Kaltwasserlöslichkeit können Natriumhydroxid und Kaliumhydroxid bis zu 10 g in 100 g Trockenmasse des Tee-Extraktes zugesetzt werden. Als Neutralisierungsmittel kommen Genusssäuren wie Essigsäure, Milchsäure, Weinsäure, Zitronensäure und Kohlensäure zur Anwendung.

1.1.9.3 Coffeingehalt

Kaltwasserlöslicher Tee-Extrakt weist üblicherweise einen geringeren Coffeingehalt als anderer Tee-Extrakt auf.

1.1.9.4 Entcoffeinierter Tee-Extrakt

Entcoffeinierter Tee-Extrakt enthält in der Trockenmasse nicht mehr als 1,2 % Coffein.

1.1.9.5 Farbstoffe

Ein Zusatz von Farbstoffen erfolgt gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ zu Tee-Extrakt nicht.

1.1.9.6 Rieselfähigkeit

Bei der Herstellung von pulverförmigen Tee-Extrakten wird üblicherweise Maltodextrin gemäß Codexkapitel B 22 „Zucker und Zuckerarten“ zur Erhaltung der Rieselfähigkeit verwendet.

1.1.10 Aromatisierter Tee und aromatisierter Tee-Extrakt

Aromatisierter Tee und aromatisierter Tee-Extrakt ist Tee bzw. Tee-Extrakt gemäß Abs. 1.1.1 und 1.1.9, dem zur Aromatisierung Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ zugesetzt worden sind.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

² Verordnung über die Verwendung von Extraktionslösungsmitteln bei der Herstellung von Lebensmitteln und Verzehrsprodukten (Extraktionslösungsmittelverordnung), BGBl. Nr. 642/1995 idgF.

³ Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromaeigenschaften in und auf Lebensmitteln sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/91 des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 2232/96 und (EG) Nr. 110/2008 und der Richtlinie 2000/13/EG.

1.1.10.1 Zugaben

Geruch- oder geschmackgebende Pflanzenarten und Pflanzenteile können zugegeben werden.

1.1.10.2 Fruchtsaftzugabe

Fruchtsäften gemäß Fruchtsaftverordnung⁴ können bis zu 15 g/100 g Tee (auch in Form von Fruchtsaftkonzentrat oder Fruchtsaftpulver) zugegeben werden.

1.1.10.3 Zitronentee

Wird auf Zitronentee hingewiesen, so werden mindestens 0,15 g Zitronensaftpulver auf 100 ml des bestimmungsgemäß hergestellten oder zubereiteten Getränkes zugegeben.

1.1.10.4 Spirituosen

Spirituosen im Sinne der EU-Spirituosenverordnung⁵ können zugesetzt werden.

1.1.11 Instant-Teeprodukte

Instant-Teeprodukte sind Mischungen aus Tee-Extrakt und anderen Bestandteilen, insbesondere Genusssäuren (wie Zitronensäure, Weinsäure, Apfelsäure, Milchsäure), Zucker und Zuckerarten. Bestimmungsgemäß hergestellte Getränke mit Tee-Extrakten enthalten in 100 ml mindestens 0,12 g Tee-Trockenextrakt.

1.1.11.1 Extrakte

Instant Teeprodukte können auch Extrakte teeähnlicher Erzeugnisse enthalten.

1.1.11.2 Rieselfähigkeit

Zur Erhaltung der Rieselfähigkeit ist die Zugabe von Phosphaten und Silicaten gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ möglich.

1.2 Kennzeichnung

1.2.1 Allgemein

Erzeugnisse des Abschnittes 1.1 weisen die Begriffe nach Abs. 1.1.2 bis 1.1.4 und 1.1.6 als Bezeichnung im Sinne der EU-Lebensmittel-Informationsverordnung⁶ auf.

1.2.2 Herkunft

Bei Angabe der geographischen Herkunft (Provenienz) muss der Tee ausschließlich aus diesem Gebiet stammen, z. B. „Schwarzer Tee Ceylon“, „Herkunft: Ceylon“.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

⁴ Verordnung über Fruchtsäfte und einige gleichartige Erzeugnisse (Fruchtsaftverordnung), BGBl. II Nr. 83/2004 idgF.

⁵ Verordnung (EG) Nr. 110/2008 zur Begriffsbestimmung, Bezeichnung, Aufmachung und Etikettierung von Spirituosen sowie zum Schutz geografischer Angaben für Spirituosen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1576/89.

⁶ Verordnung (EG) Nr. 1169/2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) 608/2004 der Kommission.

1.2.3 Mischungen

Bei Angabe verschiedener geographischer Herkünfte (Provenienzen) enthält die Bezeichnung entweder die Namen aller Provenienzen (z. B. Ceylon-Assam-Schwarzer Tee) oder das Wort „Mischung“ (z. B. Schwarzer Tee Ceylon–Mischung). Der erstgenannte namengebende Anteil muss zu mindestens 50 % aus dem deklarierten Gebiet stammen und die Eigenart der Mischung bestimmen.

1.2.4 Mischungen aus schwarzem Tee mit zusätzlicher traditioneller Bezeichnung

Bei Mischungen aus schwarzem Tee mit zusätzlicher traditioneller Bezeichnung, wie „Englische Mischung“, „Russische Mischung“, „Türkische Mischung“, „Ostfriesische Mischung“ stellt diese keinen Bezug auf die geographische Herkunft, sondern auf eine charakteristische Geschmacksnote her.

1.2.5 Zerkleinerungsgrad

Erfolgt eine Angabe des Zerkleinerungsgrades, werden Tees wie folgt unterschieden:

- BLATT Die Blätter werden bei der Herstellung nur geringfügig gebrochen
- BROKEN Die Blätter werden bei der Herstellung mehrfach gebrochen
- FANNINGS Besteht aus kleinen Blattteilen
- DUST Besteht aus kleinsten Blattteilen

1.2.6 Sortierungen

Handelsübliche Bezeichnungen von Tees beziehen sich auf Größen und Aussehen, erlauben aber keinen Rückschluss auf den Genusswert.

Beispiele für Tee-Sortierungen:

- FOP Flowery Orange Pekoe
- OP Orange Pekoe
- P Pekoe
- FBOP Flowery Broken Orange Pekoe
- BOP Broken Orange Pekoe
- BP Broken Pekoe

1.2.7 Aromen

Wird Tee mit Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ versetzt, so erfolgt der Hinweis auf die Aromatisierung in Verbindung mit der Bezeichnung, z. B. „Aromatisierter Schwarztee bzw. Schwarzer Tee, aromatisiert“.

1.2.7.1 Pflanzenteile

Werden dem Tee Pflanzenteile (z. B. Früchte) beigefügt, wird auf diese in Verbindung mit der Bezeichnung hingewiesen, z. B. „Schwarzer Tee mit Orangenschalen“, „Ingwer-Grüntee“; die Abbildung der Pflanzenteile ist üblich.

³ Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromaeigenschaften in und auf Lebensmitteln sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/91 des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 2232/96 und (EG) Nr. 110/2008 und der Richtlinie 2000/13/EG.

1.2.7.2 Pflanzenteile und Aromen

Werden dem Tee neben Pflanzenteilen auch Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ beigefügt, so wird auf beides in Verbindung mit der Bezeichnung hingewiesen, z. B. „Aromatisierter Schwarztee mit Orangenschalen“.

1.2.7.3 Earl Grey

Unter „Earl Grey“ wird schwarzer Tee verstanden, der mit Bergamotte aromatisiert ist.

1.2.8 Mischungen mit teeähnlichen Produkten

Bei Mischungen von Tee (Mindestanteil 50 %) mit teeähnlichen Erzeugnissen werden diese in Verbindung mit der Bezeichnung zusätzlich angeführt (z B. „Schwarztee mit Rooibos“).

1.2.9 Bezeichnung Tee-Extrakte

Tee-Extrakte und Instant-Teeprodukte müssen in ihrer Bezeichnung sinngemäß den Abs. 1.2.1 bis 1.2.4, 1.2.7 und 1.2.8 entsprechen.

1.2.9.1 Aromatisierung

Werden zur Herstellung von Instant-Teeprodukten Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ verwendet, wird in Verbindung mit der Bezeichnung auf die Aromatisierung hingewiesen, z. B. „Aromatisiertes Instant-Schwarzteegetränk“.

1.2.9.2 Trinkfertige Zubereitung

Tee-Extrakte sind nicht für den unmittelbaren, menschlichen Genuss bestimmt. Auf eine entsprechende Dosierung zur Herstellung der trinkfertigen Zubereitung wird hingewiesen.

1.3 Anforderungen

1.3.1 Anforderungen an Reinheit

Tee enthält keine fremden Beimengungen oder Verunreinigungen. Er ist nicht durch unsachgemäße Ernte, Fehler bei der Herstellung, Beförderung oder Lagerung beeinträchtigt.⁷

³ Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromaeigenschaften in und auf Lebensmitteln sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/91 des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 2232/96 und (EG) Nr. 110/2008 und der Richtlinie 2000/13/EG.

⁷ Unter „fremden Beimengungen“ oder Verunreinigungen werden sowohl Teile anderer Pflanzen als auch jene der Stammpflanze selbst verstanden, welche in der Spalte „Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung“ des Anhangs I nicht erwähnt sind. Wenn eine Verunreinigung oder Verfälschung in diesem Kapitel nicht ausdrücklich erwähnt ist, so bedeutet dies nicht, dass ihre Anwesenheit gestattet ist. Die Pflanzenteile müssen auch frei von anderen Beimengungen sein, wie Erde oder Sand. Schimmelpilze sind nur zulässig, wenn sie für die Herstellung eines Produktes typisch sind und keine Mykotoxine bilden. Tierische Verunreinigungen dürfen höchstens in jenen geringfügigen Mengen enthalten sein, die im Rahmen der technologischen Möglichkeiten unvermeidbar sind.

1.3.2 Anforderungen Tabelle

Tee entspricht mindestens den Anforderungen, die in der nachstehenden Tabelle angeführt sind:

	Tee	Aromatisierter Tee	Methode
Massenverlust % höchstens ⁸	8	10	DIN 10800
Säureunlösliche Asche % in der Trockensubstanz (i. T.) höchstens ⁹	1,0	1,0	DIN 10805
Coffeingehalt % i. T. mindestens	1,5	1,5 (im Tee-Anteil)	DIN 10801
Wasserlöslicher Extrakt % i. T. mindestens	32		ISO 9768
Ausnahme bei Tees russischer oder türkischer Herkunft % i. T. mindestens	26		
Rohfaser % i. T. höchstens	16,5		ISO 3720

2 TEEÄHNLICHE ERZEUGNISSE

2.1 Beschreibung

2.1.1 Definition

Teeähnliche Erzeugnisse enthalten Pflanzenteile, die getrocknet, fermentiert oder geröstet zur Zubereitung wässriger Aufgüsse verwendet werden. Erzeugnisse, die unter alleiniger Verwendung von Trocken- bzw. kandiertem Obst hergestellt werden, sind nicht als teeähnliche Erzeugnisse anzusehen.

2.1.1.1 Pflanzenteile

Zur Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse werden üblicherweise die im Anhang I angeführten Pflanzenteile verwendet und damit kann von einem sicheren Lebensmittel ausgegangen werden. In dieser offenen Liste nicht aufgeführte Pflanzenteile können Verwendung finden, soweit dagegen keine Bedenken in Bezug auf ein sicheres Lebensmittel bestehen.

2.1.1.2 Nicht zu verwendende Pflanzenteile

Zur Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse dürfen Pflanzen, die wirksame Inhaltsstoffe mit geringer therapeutischer Breite (Vergiftungsgefahr bei bereits geringer Überdosierung) enthalten nicht verwendet werden, auch wenn sie in Anhang II nicht aufscheinen.

2.1.1.3 Hinweis auf Anhänge

Hinweis auf die Anhänge dieses Kapitels

- Anhang I
Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse üblicherweise verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile
- Anhang II
Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse nicht verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile

⁸ Der Massenverlust ist ein Maß für die Gehalte an Wasser, ätherischem Öl und anderen flüchtigen Bestandteilen beim Erhitzen unter definierten Bedingungen (103 +/- 2 °C).

⁹ Die säureunlösliche Asche gibt einen Hinweis auf eine Verunreinigung durch mineralische Bestandteile, wie Erde oder Sand.

2.1.1.4 Beimengungen

Die Beimengung von Zucker und Zuckerarten gemäß Zuckerverordnung¹⁰ und Farbstoffen gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ erfolgt zu den in Absatz 2.1.1 angeführten Erzeugnissen nicht.

2.1.2 Definition Extrakte

Extrakte aus teeähnlichen Erzeugnissen sind wässrige Auszüge von Pflanzenteilen gemäß Abs. 2.1.1.1, denen Wasser entzogen ist.

2.1.2.1 Massenverlust

Der Massenverlust beträgt in pulverförmigen Extrakten aus teeähnlichen Erzeugnissen (auch in aromatisierten) höchstens 8 %.

2.1.2.2 Weitere geltende Absätze

Die Abs. 1.1.9.2, 1.1.9.5 und 1.1.9.6 des Abschnittes 1 „Tee“ gelten sinngemäß.

2.1.3 Aromatisierung

Aromatisierte teeähnliche Erzeugnisse und Aromatisierte Extrakte aus teeähnlichen Erzeugnissen sind Erzeugnisse gemäß Abs. 2.1.1 und 2.1.2, denen zur Aromatisierung Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ zugesetzt worden sind.

2.1.3.1 Arteigene Aromen

Teeähnlichen Erzeugnissen gemäß Abs. 2.1.1, die aus einem oder mehreren Bestandteilen des Anhangs I bestehen, werden arteigene Aromen nicht zugesetzt. Davon ausgenommen sind Trockenobst gemäß Codexkapitel B 4 „Obst“ und kandierte Früchte gemäß Codexkapitel B 5 „Konfitüre und andere Obsterzeugnisse“.

2.1.4 Definition Instant-Produkte

Instant-Produkte sind Mischungen aus Extrakten teeähnlicher Erzeugnisse mit Zucker und Zuckerarten sowie anderen Lebensmitteln, ferner Genusssäuren (wie Zitronensäure, Weinsäure, Apfelsäure, Milchsäure). Erzeugnisse die unter alleiniger Verwendung einer Obstbasis hergestellt werden, sind nicht als teeähnliche Erzeugnisse anzusehen (z. B. Instant-Apfelsaft). In einem bestimmungsgemäß hergestellten oder zubereiteten Getränk beträgt der Gehalt an Trockenextrakt teeähnlicher Erzeugnisse mindestens 0,12 g in 100 ml des Getränkes.

2.1.4.1 Inhaltsstoffe

Instant Produkte auf Basis teeähnlicher Erzeugnisse können auch Tee-Extrakt enthalten.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

³ Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromaeigenschaften in und auf Lebensmitteln sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/91 des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 2232/96 und (EG) Nr. 110/2008 und der Richtlinie 2000/13/EG.

¹⁰ Verordnung über bestimmte Zuckerarten (Zuckerverordnung), BGBl. II Nr. 472/2003 idgF.

2.1.4.2 Rieselfähigkeit

Zur Erhaltung der Rieselfähigkeit ist die Zugabe von Phosphaten und Silicaten gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ möglich.

2.2 Kennzeichnung

2.2.1 Allgemein

Für Teeähnliche Erzeugnisse, die ausschließlich aus einem Bestandteil des Anhangs I bestehen, ist der Name der jeweiligen Pflanze oder des Pflanzenteiles auch in Verbindung mit dem Wort „-tee“ als Bezeichnung im Sinne der EU-Lebensmittel-Informationsverordnung⁶ üblich, z. B. Pfefferminze, Pfefferminzblätter oder Pfefferminztee; werden 2 Pflanzenarten verwendet, werden beide in der Bezeichnung angeführt, z. B. „Hagebutte mit Hibiskus“ oder „Hagebuttentee mit Hibiskus“.

2.2.2 Bezeichnung nach Pflanzenteilen

Die Bezeichnung von Mischungen teeähnlicher Erzeugnisse erfolgt nach den überwiegend verwendeten Pflanzenteilen, z. B. Kräutertee, Früchtetee oder auch Blütentee.

2.2.2.1 Mengenanteile

Ist ein Bestandteil in Mischungen zu mehr als 50 % enthalten, kann dessen Einzelname im Zusammenhang mit dem Wort Mischung verwendet werden, z. B. „Hagebutten Mischung“. Eine Abbildung der vorhandenen Pflanzenteile kann erfolgen.

2.2.2.2 Hinweis auf Coffein

Enthalten Mischungen coffeinhaltige Erzeugnisse des Anhangs I (Kolasamen, Mateblätter, Guaranasamen) oder Tee, erfolgt üblicherweise ein deutlicher Hinweis auf den coffeinhaltigen Anteil im Zusammenhang mit der Bezeichnung. Der Zusatz „coffeinhaltig“ wird empfohlen, z. B. „Kräutertee mit Mate (coffeinhaltig)“.

2.2.3 Gesundheits- und nährwertbezogene Angaben

Hinsichtlich gesundheits- und nährwertbezogener Angaben wird auf die EU-Verordnung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel¹¹ verwiesen.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

⁶ Verordnung (EG) Nr. 1169/2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) 608/2004 der Kommission.

¹¹ Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel.

2.2.4 Aromatisierung

Werden teeähnliche Erzeugnisse (unter Ausnahme der Erzeugnisse gemäß Abs. 2.1.3.1) mit Aromen im Sinne der EU-Aromenverordnung³ versetzt, so erfolgt der Hinweis auf die Aromatisierung in Verbindung mit der Bezeichnung, z. B. Aromatisierter Pfefferminztee.

2.2.4.1 Abbildungen

Bei Früchte-, Kräuter- bzw. Blütentees, denen Aromen zugesetzt werden, können Abbildungen in Übereinstimmung mit den vorhandenen Bestandteilen bzw. mit der Geschmacksrichtung vorgenommen werden. Zusätzlich kann ein Hinweis auf die Geschmacksrichtung erfolgen, z. B. „Kräutertee aromatisiert – Maracuja“.

2.2.4.2 sinngemäße Anforderungen

Für Instant Produkte oder Extrakt teeähnlicher Erzeugnisse gelten die Bezeichnungsanforderungen der Abs. 2.2.1, 2.2.2, 2.2.2.1, 2.2.2.2., 2.2.3, 2.2.4 und 2.2.4.1 sinngemäß.

2.2.5 Zubereitungshinweis

Auf der Verpackung teeähnlicher Erzeugnisse erfolgt ein deutlich sicht- und lesbarer Hinweis darauf, dass diese Produkte bei der Zubereitung „mit kochendem Wasser“ zu überbrühen sind, ausgenommen davon sind Instant-Produkte.

2.3 Anforderungen

2.3.1 Allgemein

Teeähnliche Erzeugnisse enthalten keine fremden Beimengungen¹² oder Verunreinigungen. Sie sind nicht durch unsachgemäße Ernte, Fehler bei der Herstellung, Beförderung oder Lagerung beeinträchtigt.

2.3.2 Anforderungen Tabelle

Teeähnliche Erzeugnisse entsprechen mindestens den Anforderungen, die in der nachstehenden Tabelle angeführt sind. Für die Begriffe Massenverlust und Säureunlösliche Asche gelten die Hinweise in Abs. 1.3.2 des Abschnitts 1 „Tee“.

³ Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 über Aromen und bestimmte Lebensmittelzutaten mit Aromaeigenschaften in und auf Lebensmitteln sowie zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1601/91 des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 2232/96 und (EG) Nr. 110/2008 und der Richtlinie 2000/13/EG.

¹² Unter „fremden Beimengungen“ oder Verunreinigungen werden sowohl Teile anderer Pflanzen als auch jene der Stammpflanze selbst verstanden, welche in der Spalte „Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung“ des Anhangs I nicht erwähnt sind. Wenn eine Verunreinigung oder Verfälschung in diesem Kapitel nicht ausdrücklich erwähnt ist, so bedeutet dies nicht, dass ihre Anwesenheit gestattet ist. Die Pflanzenteile müssen auch frei von anderen Beimengungen sein, wie Erde oder Sand. Schimmelpilze sind nicht zulässig. Tierische Verunreinigungen dürfen höchstens in jenen geringfügigen Mengen enthalten sein, die im Rahmen der technologischen Möglichkeiten unvermeidbar sind.

Bezeichnung	Massenverlust % höchstens	Säureunlösliche Asche % in der Trockensubstanz (i. T.) höchstens
Brennesseltee	14	5,0
Fencheltee	12	2,5
Hagebuttentee	14	1,5
Hibiskusblütentee	15	2,5
Kamillentee	13	2,5
Krauseminztee	13	2,5
Lemongras	11	5,0
Mate	10	1,0
Melissentee	13	2,5
Orangenblätterttee	12	3,0
Orangenblütentee	12	2,5
Pfefferminztee	13	2,5
Verbenentee	12	3,5
Methoden (oder gleichwertige) ¹³	ISO 1572	DIN 10805

Bezeichnung	Ätherisches Öl % ¹⁴ in der Trockensubstanz (i. T.) mindestens
Fencheltee	1,0
Pfefferminztee	0,6
Krauseminztee	0,6
Kamillentee	0,2
Methode (oder gleichwertige)	ISO 6571

3 TEEGETRÄNKE

3.1 Beschreibung

3.1.1 Definition Teegetränk

Teegetränke, die auf Basis von Teeauszügen bzw. -extrakten und Trinkwasser gemäß Codexkapitel B 1 „Trinkwasser“ oder von Wässern gemäß Codexkapitel B 17 „Abgefüllte Wässer“ hergestellt werden, enthalten mindestens 0,12 % Tee-Trockenextrakt. Geruch- und geschmackgebende Zusätze können verwendet werden. Ein Teegetränk enthält nicht mehr als 0,5 Vol.-% Alkohol. Ein Teegetränk, dessen Grundstoff ein teeähnliches Erzeugnis im Sinne des Abschnittes 2 ist, enthält mindestens 0,12 % Trockenextrakt des teeähnlichen Erzeugnisses. Für Instanterzeugnisse und konzentrierte Getränke (z. B. Teesirup) gelten die Anforderungen dieses Kapitels sinngemäß.

¹³ Die Probenvorbereitung erfolgt nach DIN 10806.

¹⁴ Bei Drogen mit ätherischem Öl bedeuten Prozent die Anzahl Milliliter ätherischen Öles in 100 g Droge (V/m).

3.1.2 Süßung

Zur Süßung können Zucker und Zuckerarten gemäß Zuckerverordnung¹⁰ und Honig gemäß Honigverordnung¹⁵ sowie – bei brennwertverminderten oder ohne Zuckerzusatz hergestellten Erzeugnissen – Süßungsmittel gemäß EU-Zusatzstoffverordnung¹ verwendet werden.

3.1.3 Farbstoffe

Die Verwendung von Zusatzstoffen richtet sich nach den geltenden Bestimmungen¹. Zur Aromatisierung werden Tearomen im Sinne des Abs. 1.1.7 und Aromen nach Abs. 2.1.3.1 nicht verwendet.

3.1.4 Eistee

Für Eistee gelten die in den Abs. 3.1.1 bis 3.1.3 angeführten Anforderungen.

3.1.5 Kombucha

Ein Kombucha wird als Teegetränk auf Basis von gezuckerten Teezubereitungen (Teeauszügen bzw. -extrakten und Trinkwasser gemäß Codexkapitel B 1 „Trinkwasser“ oder von Wässern gemäß Codexkapitel B 17 „Abgefüllte Wässer“) hergestellt und enthält mindestens 0,12 % Tee-Trockenextrakt aus Schwarz-, Grün-, Kräuter- oder Früchtetee. Er wird durch Fermentation von gezuckerten Teezubereitungen mit kombuchatypischen Hefen und Bakterien hergestellt. Zusätzlich können Milchsäurebakterien unterschiedlicher Spezies bei der Herstellung verwendet werden. Das Teegetränk ist unterschiedlich süß bzw. sauer, enthält Spuren von Alkohol (max. 0,5 %) und Kohlensäure. Es wird ohne Zusatz von Konservierungs-, Farb- und Aromastoffen in Verkehr gebracht. Neben den für die Teebasis typischen Substanzen und alkoholischen Gärungsnebenprodukten enthält es verschiedene aus der Fermentation stammende organische Säuren, vorwiegend Essig- und Gluconsäure.

3.1.6 Kombuchakonzentrat

Getränke, die durch Rückverdünnen aus einem Kombuchakonzentrat (-sirup, -extrakt) und Beigabe von relevanten Mengen nicht der Kombucha-Fermentation entstammender Zutaten hergestellt werden, werden nicht als Kombucha-Teegetränk angesehen.

3.2 Bezeichnung

Die im Abs. 3.1.1 genannten Produkte werden z. B. als Tee-, Kräutertee-Getränk oder gleichsinnig bzw. üblicherweise als „Eistee“ bezeichnet. Im Zusammenhang mit der Bezeichnung erfolgt ein Hinweis auf das verwendete Ausgangsmaterial, z. B. aus Schwarztee oder aus Kräutertee oder spezifisch aus Pfefferminze.

Zusätze weiterer Zutaten sind unter entsprechender Deklaration möglich. Auf geruch- und geschmackgebende Zusätze darf in der Bezeichnung hingewiesen werden, z. B. „Pfirsich-Eistee aus Schwarztee“.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe.

¹⁰ Verordnung über bestimmte Zuckerarten (Zuckerverordnung), BGBl. II Nr. 472/2003 idgF.

¹⁵ Verordnung über Honig (Honigverordnung), BGBl. II Nr. 40/2004 idgF.

Erzeugnisse mit weniger als 0,12 % Tee-Trockenextrakt werden nicht als Teegetränk oder als Eistee in Verkehr gebracht.

3.3 Anforderungen

3.3.1 Extraktanteil

Ein Teegetränk oder Eistee enthält mindestens 0,12 % (entsprechend 1,2 g/l) Trockenextrakt aus Tee nach Abs. 1.1.1 oder aus teeähnlichen Erzeugnissen nach Abs. 2.1.1. Die Berechnungsgrundlage bildet dabei der wasserfreie Extrakt (= Trockenextrakt) ohne allfällige Zusätze gemäß Abs. 1.1.9.1 bzw. Abs. 2.1.2.1.

3.3.2 Coffeingehalt

Ein Teegetränk oder Eistee, der aus Tee nach Abs. 1.1.1 erzeugt wird, enthält mindestens 40 mg Coffein/l im Fertiggetränk.

Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse üblicherweise verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Abies spp.	Tanne, junge Sprossen, Triebspitzen	Fir shoots		
Achillea Millefolium s.l.	Schafgarbe, Kraut	Yarrow herb	Millefolii herba	Sippen mit Proazulenen (blaues äth. Öl) besitzen kein allergenes Potential (diploide und tetraploide Sippen)
Acorus calamus L.	Kalmus, Wurzelstock	Calamus roots	Calami rhizoma	Tetraploide Form darf nicht verwendet werden wegen des besonders hohen β -Asarongehaltes (Toxizität!)
Agastache foeniculum (Pursh) Kuntze	Anisysop, blühendes Kraut	Duftnessel, Anis-Riesensop		
Alchemilla vulgaris L. (Syn.: Alchemilla xanthochlora Rothm.)	Frauenmantel, Kraut	Ladies mantle herb, Spitzlappiger Frauenmantel, Gemeiner Frauenmantel, Löwenfuß	Alchemillae herba	
Aloe ferox Mill. Aloe vera (L) Burm.f.	Aloe, Kap-Aloe; Blatt, Blattgel			anthranoidfrei (z. B. Aloin)
Aloysia citriodora Palau	Zitronenverbene, Kraut	Zitronenstrauch, Zitronenduftstrauch, Wohlriechendes Eisenkraut, Lemon verbena herb		
Althaea officinalis L.	Eibisch, Blätter	Althaea, Bismalva, Samtpappel, Marshmallow leaves	Althaeae folium	
Althaea officinalis L.	Eibisch, Blüten		Althaeae flos	Schmuckdroge [*]
Althaea officinalis L.	Eibisch, Wurzeln	Marshmallow roots	Althaeae radix	

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Angelica archangelica L.	Angelika, echte, Kraut	Gartenangelika, garden angelica	Angelicae herba	
Angelica archangelica L.	Angelika, echte, Wurzeln	Gartenangelika, garden angelica, Engelwurz	Angelicae radix	
Artemisia absinthium L.	Wermuth, Kraut	Absinth	Absinthii herba	
Avena sativa L.	Grünhafer, Kraut zur Zeit der Blüte			
Aspalathus linearis (Burm.f.) R.Dahlgren	Rooibos, Kraut	Rooibos herb, Rooibos-Tee, Rotbusch-Tee	Aspalathi linearis herba	
Backhousia citriodora F.Muell.	Zitronenmyrte, Blätter	Lemon myrtle leaves		
Bellis perennis L.	Gänseblümchen, Blüten	Maßliebchen, Marienblume, Tausendschön, Studententröschen, Daisy flowers		Schmuckdroge*)
Bergera koenigii L. (syn. Murraya koenigii (L.) Spreng.)	Curryblattbaum, Blätter	Curry leaf tree leaves		
Betula pendula Roth, Betula pubescens Ehrh., Betula al-noides Buch.-Ham. ex D.Don	Birke, Hängebirke, Weißbirke, Moorbirke, Haarbirke, Ruchbirke, Blätter	Betula pendula Roth: Hängebirke, Rauhbirke, Weißbirke, Sandbirke, Betula pubescens Ehrh.: Behaarte Birke, Besenbirke	Betulae folium	
Calendula officinalis L.	Ringelblume, Blüten	Marigold flowers	Calendulae flos	Schmuckdroge*)
Cannabis sativa L.	Faserhanf, Blätter			Beim Anbau kommen nur Hanfsorten zum Einsatz, die a) im gemeinsamen Sortenkatalog der EU gemäß Artikel 17 der Richtlinie 2002/53/EG oder b) in der österreichischen Sortenliste gemäß § 65 Saatgutgesetz 1997 idgF angeführt sind und deren Gehalt an Tetrahydrocannabinol (THC) 0,3 % nicht übersteigt

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Capsella bursa-pastoris (L.) Medik.	Hirtentäschel, Kraut	Bauernsenf, Löffeli, Säcklichrut, Schinkenkraut, Schneiderbeutel, Taschenkraut, Shepherd's purse herb	Bursae pastoris herba	
Carthamus tinctorius L.	Färberdistel, Blüten	Safflower flowers	Carthamis flos	Schmuckdroge [*]
Centaurea cyanus L.	Kornblume, Blüten, Zyane	Cornflower flowers		Schmuckdroge [*]
Centaurium erythraea Rafn (syn. Centaurium minus Garsault, Centaurium umbellatum Gilib.)	Tausendgüldenkraut, Kraut	Centaury herb	Centaurii herba	
Ceratonia siliqua L.	Johannisbrot, Früchte	Bockshörnli, Karoben, Sodbrot, Carob fruits		
Chamaemelum nobile (L.) All., syn. Anthemis nobilis	Kamille, römische, Blüten	Große Kamille, Doppelte Kamille, English chamomile, Sweet chamomile, Roman chamomile flowers	Chamomillae romanae flos	
Cichorium intybus L.	Zichorie, Wurzeln	gewöhnliche Wegwarte	Cichorii radix	
Cinchona pubescens Vahl (syn. Cinchona succirubra Pav. ex Klotzsch, syn. Cinchona cordifolia Mutis)	Chinarinde, Rinde	Fieberrinde, Rote Chinarinde, Cinchona bark	Cinchonae cortex	
Cinnamomum zeylanicum Blume	Zimt, ceylonesisch, Rinde	Ceylon-Zimt, Cinnamon	Cinnamomi ceylanici cortex	
Citrus × aurantium L.	Pomeranze, Blüten	Bitter Orange flowers	Aurantii flos	
Citrus × aurantium L.	Pomeranze, Schalen der reifen Früchte	Bitterorangenschale, Bitter Orange peel	Aurantii pericarpium	
Citrus latifolia (Tanaka ex Yu. Tanaka) Tanaka	Limette, persische, Blüten			
Citrus latifolia (Tanaka ex Yu. Tanaka) Tanaka	Limette, persische, Schalen der reifen Früchte			

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Citrus limon (L.) Burm. f.	Zitrone, Blüten	Lemon flower		
Citrus limon (L.) Burm. f.	Zitrone, Schalen der reifen Früchte	Lemon peel	Citri pericarpium	
Citrus reticulata Blanco / Citrus nobilis Lour. subf. deliciosa (Swingle) M.Hiroe	Mandarine, Blüten	Mandarin orange flower		
Citrus reticulata Blanco / Citrus nobilis Lour. subf. deliciosa (Swingle) M.Hiroe	Mandarine, Schalen der reifen Früchte	Mandarin orange peel		
Citrus sinensis (L.) Osbeck	Orange, Blüten	Sweet orange flower	Citri sinensis flos	
Citrus sinensis (L.) Osbeck	Orange, Schalen der reifen Früchte	Sweet orange peel	Citri sinensis pericarpium	
Cnicus benedictus L.	Benedikte, Kraut	Kardobenedikte, Benedikten-distel, Bitterdistel, Blessed thistle, Holy thistle herb	Cnici benedicti herba	
Coriandrum sativum L.	Koriander, Blätter			
Coriandrum sativum L.	Koriander, echter, Früchte	Coriander seeds	Coriandri fructus	
Corylus avellana L.	Haselnuss, Blätter	Hazelnut leaves	Coryli avellanae folium	
Corymbia citriodora (Hook.) K.D.Hill & L.A.S. Johnson	Zitroneneukalyptus, Blätter			
Curcuma xanthorrhiza D.Dietr.	Gelbwurz, javanisch, Wurzelstock	Javanischer Kurkuma, Temoe lavak, Tewon lawa, Curcuma roots	Curcumae xanthorrhizae rhizoma	
Cyclopia falcata (Harv.) Kies (syn. Cyclopia subternata Vogel), Cyclopia genistoides (L.) Vent., Cyclopia intermedia E.Mey. und Cyclopia sessiliflora Eckl. & Zeyh.	Honigbusch, Kraut			

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Cymbopogon citratus (DC.) Stapf (syn. Andropogon citratus DC.), Cymbopogon flexuosus (Nees ex Steud.) W.Watson, Cymbopogon jwarancusa subsp. olivieri (Boiss.), Cymbopogon martini (Roxb.) W.Watson, Cymbopogon nardus (L.) Rendle, Cymbopogon schoenanthus (L.) Spreng. und Cymbopogon winterianus Jowitt ex Bor	Zitronengras, Kraut	Lemongrass herb		
Echinacea angustifolia DC., Echinacea pallida Nutt. Und Echinacea purpurea L.	Sonnenhut, Kraut			
Elettaria cardamomum (L.) Matton	Kardamom, Früchte	Cardamom fruits	Cardamomi fructus	Aroma
Equisetum arvense L.	Ackerschachtelhalm, Kraut	Zinnkraut, Kannenkraut, Scheuerkraut, Field horsetail herb	Equiseti herba	
Eucalyptus globulus Labill.	Eukalyptus, blauer, Blätter	Fieberbaum, Blaugummibaum, Eucalyptus leaves, Blaugummibaum	Eucalypti folium	
Fagopyrum esculentum Moench	Buchweizen, Kraut	Buckwheat	Fagopyri herba	
Foeniculum vulgare ssp. vulgare var. dulce	Fenchel, süß, Früchte	Sweet fennel fruits	Foeniculi dulcis fructus	
Foeniculum vulgare ssp. vulgare var. vulgare	Fenchel, bitter, Früchte	Fennel fruits	Foeniculi amari fructus	
Fragaria vesca L.	Walderdbeere, Blätter	Wild strawberry leave		
Galium odoratum (L.) Scop., (syn. Asperula odorata L.)	Waldmeister, Kraut	Sweet woodruff herb, Wohlriechendes Labkraut		Aroma
Galium verum L.	Labkraut, echtes, Kraut	Yellow bedstraw herb		

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Glycyrrhiza glabra L., G. inflata (Batalin), G. uralensis (Fisch.)	Süßholz, Wurzeln	Liquorice roots	Liquiritiae radix	Verordnung (EU) Nr 1169/2011 Art. 10 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang III
Helianthus annuus L.	Sonnenblume, Blütenblätter, Blüten	Sunflower	Helianthi flos	Schmuckdroge ^{*)}
Helichrysum arenarium (L.) Moench, Helichrysum gymnocephalum (DC.) Humbert, Helichrysum italicum (Roth) G.Don und Helichrysum stoechas (L.) Moench	Strohblume, Blüten		Helichrysi flos	Schmuckdroge ^{*)}
Hibiscus sabdariffa L.	Hibiscus, Hibiscusblüten, Blütenkelche	Roselle, Afrikanische Malve, Sabdariffa-Malve, Sabdariffa-Eibisch, Sudan-Eibisch, Hibiscus flowers	Hibisci sabdariffae flos	
Hyssopus officinalis L.	Ysop, Kraut	Josephskraut, Hyssop herb	Hyssopis officinalis herba	
Jasminum officinale L., Jasminum grandiflorum L.	Jasmin, Blüten	Weisser Jasmin, White jasmine flowers		
Lavandula angustifolia Mill. subsp. angustifolia; (syn. Lavandula officinalis Chaix)	Lavendel, Blüten	Lavender flowers	Lavandulae flos	
Lavandula hybrida Reverchon ex Briq.	Hybrid-Lavendel, Blüten			
Malva sylvestris L., Malva neglecta Wallr.	Malve, Blätter	Mallow leaves	Malvae folium	
Malva sylvestris L.	Malve, Blüten	Mallow flowers	Malvae sylvestris flos	Schmuckdroge ^{*)}
Matricaria recutita (L.) Rauschert (syn. Chamomilla recutita L.)	Kamille, echte, Blüten	Kleine Kamille, Deutsche Kamille, Feldkamille, Camomile flowers	Matricariae flos	
Medicago sativa L.	Luzerne, Kraut	Alfalfakraut, Alfalfa, Lucerne		

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
<i>Melissa officinalis</i> L.	Melisse, Blätter	Lemon balm leaves	Melissae folium	
<i>Mentha × gentilis</i> L. (syn.: <i>Mentha × gracilis</i> SOLE)	Kärntner Minze			
<i>Mentha × piperita</i> L.	Pfefferminze, Blätter	Peppermint leaves	<i>Menthae piperitae</i> folium	
<i>Mentha spicata</i> L. (<i>Mentha spicata</i> var. <i>crispa</i>)	Krauseminze, Blätter	Spearmint leaves		
<i>Mentha suaveolens</i> Ehrh. einschließlich <i>M. × villosa</i> (<i>M. spicata</i> × <i>M. suaveolens</i>)	Apfelminze, Blätter	Rundblättrige Minze, Apple mint		
<i>Mentha × rotundifolia</i> (L.) Huds. = <i>M. suaveolens</i> × <i>M. longifolia</i>	Rundblättrige Minze, Blätter			
<i>Monarda didyma</i> L.	Goldmelisse, Blüten	Rote Melisse, Scharlachmonarde, Bienenbalsam, Bee balm flowers		
<i>Monarda punctata</i> L.	Punktierete Bergamotte, Blätter	Punktierete Indianernessel, spotted beebalm		
<i>Monarda fistulosa</i> L.	Wilde Bergamotte, Kraut	Wild bergamot, bee balm, Wilde Indianernessel, Wilde Monarde		
<i>Morinda citrifolia</i> L.	Indischer Maulbeerbaum, Blätter	Noni-Baum, Noni		Zulassung als neuartige Lebensmittelzutat ("Novel Food") gemäß Entscheidung 2008/985/EG
<i>Moringa oleifera</i> Lam.	Meerrettichbaum, Blätter			
<i>Nepeta cataria</i> L.	Katzenminze, Kraut	Catmint herb		
<i>Ocimum basilicum</i> L.	Basilikum, Blätter	Basil		
<i>Origanum majorana</i> L.	Majoran, Kraut	Kuttelkraut, Gartenmajoran, Wurstkraut, Marjoram herb		

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Orthosiphon stamineus Benth. (Syn.: Orthosiphon aristatus (Blume) Miq.)	Orthosiphon, Blätter	Javatee, Katzenbart	Orthosiphonis folium	
Paeonia officinalis L.	Pfingstrose, Blütenblätter	Peony flowers		Schmuckdroge ^{*)}
Panax ginseng C.A.Mey.	Ginseng, echter, Wurzeln	koreanischer Ginseng, gemeiner Ginseng, Asian Ginseng, Ginseng roots	Ginseng radix	
Papaver rhoeas L.	Klatschmohn, Blüten	Field poppy flowers	Papaveris rhoeados flos	Schmuckdroge ^{*)}
Passiflora incarnata L.	Passionsblume, Blüten	fleischfarbige Passionsblume, Passion flower	Passiflorae flos	Schmuckdroge ^{*)}
Passiflora incarnata L.	Passionsblume, Kraut	fleischfarbige Passionsblume, Passion flower	Passiflorae herba	
Peumus boldus Molina, (syn. Peumus fragrans Pers., syn. Boldea fragrans (Pers.) Endl.)	Boldo, Blätter	Boldu leaves	Boldo folium	Ausschließlich als Aroma für Mate
Picea abies (L.) H.Karst.	Fichte, gemeine, Triebspitzen	Spitzen, Gemeine Fichte, Fichte, Gewöhnliche Fichte, Rotfichte, Rottanne	Piceae turiones recentes	
Plantago lanceolata L.	Spitzwegerich, Blätter	Ribwort plantain leaves	Plantaginis lanceolatae folium	

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Primula elatior (L.) Hill, Primula veris L.	Schlüsselblume, Blüten	Cowslip, Primrose flowers	Primulae flos	Schmuckdroge ^{*)}
Prunus spinosa L.	Schlehe, Blüten	Schwarzdorn, Schlehdorn, Sloe flowers	Pruni spinosae flos	
Rosa damascena Mill.	Rose, Blüten			Schmuckdroge ^{*)}
Rubus fruticosus L.	Brombeere, Blätter	Blackberry	Rubi fruticosi folium	
Rubus idaeus L.	Himbeere, Blätter	Raspberry leaves	Rubi idaei folium	
Rubus suavissimus S.K.Lee	Brombeere, süße, Blätter	Sweet blackberry		
Salvia fruticosa Mill. (Syn.: Salvia triloba)	Griechischer Salbei, Blätter			
Salvia officinalis L.	Echter Salbei, Blätter	Edelsalbei, Königssalbei, Gartensalbei, Garden Sage, Sage leaves (E)	Salviae folium	
Salvia sclarea L.	Muskatellersalbei, Kraut	clary sage		
Sambucus nigra L.	Holunder, Blüten	Elder flowers	Sambuci flos	
Sideritis scardica Griseb., Sideritis clandestina (Bory & Chaub.) Hayek	Bergtee, griechischer, Kraut	Gliedkraut, Griechischer Bergtee, Greek mountain tea		
Sideritis syriaca L.	Syrisches Gliedkraut, Kraut	Kretischer Bergtee		
Stevia rebaudiana Bertoni	Süßkraut, Süßblatt; Blatt	Candyleaf, sweatleaf, sugarleaf		in Tee, Kräuter-und Früchtetees entsprechend dem Novel Food Katalog https://ec.europa.eu/food/safety/novel_food/catalogue_en

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Syzygium aromaticum (L.) Merr. & L.M.Perry; (syn. Eugenia caryophyllata Thunb., syn. Caryophyllus aromaticus L.)	Gewürznelke, Blüten	Clove buds	Caryophylli flos	Aroma
Tabebuia impetiginosa (Mart.) Standl.	Lapacho, Rinde	Lapacho, Tecoma-Arten	Tabebuiae cortex	
Theobroma cacao L.	Kakao, Samenschalen	Cocoa husks	Theobromae testa	
Thymus saturejoides Coss.	Marokkanischer Thymian, Kraut			
Thymus serpyllum L.	Quendel, Kraut	Feldthymian, Creeping thyme	Serpylli herba	
Thymus vulgaris L., Thymus zygis L.	Thymian, Kraut	Thyme herb	Thymi herba	
Thymus × citriodorus (Pers.) Schreb.	Zitronenthymian, Kraut	Lemon thyme, Citrus thyme		
Tilia cordata Mill., Tilia platyphyllos Scop.	Linde, Blüten	Winterlinde (T. cordata), Sommerlinde (T. platyphyllos), Linden flowers (E)	Tiliae flos	
Tilia tomentosa Moench, (syn. Tilia argentea DC.)	Silberlinde, Blüten	Silver lime flowers		
Tilia x vulgaris Hayne	Linde, holländische Blüten			
Trifolium pratense L.	Rotklee, Blüten	Wiesenklee, Red Clover flowers		Schmuckdroge ^{*)}
Trifolium repens L.	Weißklee, Blüten			Schmuckdroge ^{*)}

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Tropaeolum majus L.	Kapuzinerkresse, Blüten			Schmuckdroge ^{*)}
Urtica dioica L., Urtica urens L.	Brennessel, große, Blätter	Haarnessel, Hanfnessel, Nesselkraut, Scharfnessel, Tausendnessel, stinging nettle herb, stinging nettle leaves (E)	Urticae folium	
Verbascum thapsus L., Verbascum densiflorum Bertol., Verbascum phlomoides L.	Königskerze, Blüten			Schmuckdroge ^{*)}
Viola arvensis Murray, Viola tricolor L.	Stiefmütterchen, Blüten			Schmuckdroge ^{*)}
Viola odorata L.	Märzveilchen, Blüten	Sweet violet		Schmuckdroge ^{*)}
Viola tricolor L.	Stiefmütterchen, Kraut	Heartsease herb		
Vitis vinifera L.	Wein, Blätter	Grape leaves		
Zea mays L.	Mais, Griffel und Blüten			
Zingiber officinale Roscoe	Ingwer, Wurzelstock	Ginger roots	Zingiberis rhizoma	

Coffeinhaltige teeähnliche Erzeugnisse

(Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 Art. 10 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang III ist zu beachten)

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Cola acuminata, Cola nitida	Kolasamen	Kolanuss	Colae semen	
Ilex paraguariensis A.St.-Hil.	Mate, Blätter	Mate leaves,	Mate folium	

		Paraguaytee, Yerba		
Paullinia cupana Kunth	Guarana, Samen	Gurnana seeds	Paullinae semen	

Früchtetees

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Aronia melanocarpa (Michx.) Elliott	Schwarze Apfelbeere, Früchte	Kahle Apfelbeere		
Berberis vulgaris L.	Berberitze, Früchte	European barberry, Essigbeere, Dreidorn, Sandholz, Gemeine Berberitze, Sauerdorn	Berberidis fructus	
Hippophae rhamnoides L.	Sanddorn, Früchte	Sea buckthorn fruits		
Lycium barbarum L.	Gewöhnlicher Bocksdorn, gemeiner, Früchte	Goji	Lycii fructus	
Lycium chinense Mill.	Chinesischer Bocksdorn, Früchte			
Malpighia glabra L., (syn. Malpighia punicifolia L.)	Acerola, Früchte	Barbadoskirsche, Antillenkirsche, Ahornkirsche, Westindische Kirsche, Malpighie, Barbados Cherry (E)		
Malus domestica Borkh.	Apfel, Früchte	Apple fruits		
Malus pumila Mill.	Paradiesapfel, Früchte			
Malus sylvestris Mill. subsp. sylvestris	Wildapfel, Früchte	Holzapfel, Krabapfel, Crap apple		
Prunus spinosa L.	Schlehe, Früchte	Schwarzdorn, Schlehdorn, Sloe fruits	Pruni spinosae fructus	
Rosa canina L.	Hagebutte, Früchte	Rose hip	Rosae pseudofructus cum fructibus, Fructus cynosbati	
Rubus fruticosus L.	Brombeere, Früchte	Blackberry	Rubi fruticosi fructus	
Rubus idaeus L.	Himbeere, Früchte	Raspberry		

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Droge (lat.)	Kommentar (zu verwenden als)
Sambucus nigra L.	Holunder, Früchte	Elder fruits	Sambuci fructus	
Schisandra chinensis (Turcz.) Baill.	Schisandra, Früchte	Shizandra, Wu Wei Zi, Schisandra fruits	Schisandrae fructus	
Tamarindus indica L.	Tamarinde, Früchte	Tamarind fruits		

*) „Schmuckdrogen“ sind Drogen mit geringen oder keinen Wirkstoffen, die als Bestandteil einer Teemischung diese bunt erscheinen lassen [Hermann P. T. Ammon, Manfred Schubert-Zsilavecz [Hrsg.]: *Hunnius Pharmazeutisches Wörterbuch*. 11., aktualisierte Aufl., de Gruyter, Berlin, Boston 2014]

**Offene Liste der für die Herstellung teeähnlicher Erzeugnisse
nicht verwendeten Pflanzen bzw. Pflanzenteile**

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Aconitum spp.	Eisenhut		Diterpenalkaloide und Nor-Diterpenalkaloide (z. B. Aconitin)
Adonis spp.	Adonisröschen		herzwirksame Glykoside (Cardenolide)
Aethusa cynapium L.	Hundspetersilie		Polyine
Aloe ferox Mill., Aloe vera (L.) Burm.f.	Aloe, Kap-Aloe		Antranoide (z. B. Aloin)
Ammi majus L.	Ammei, große, Knorpelmöhre		Furocumarine
Ammi visnaga (L.) Lam.	Zahnstocherammei, Früchte	Khella, Ammei, Bischofskraut, Ammeisamen	Visnagin
Anamirta cocculus (L.) Wight & Arn. (Synonym: Anamirta paniculata)	Kokkelskörner		Alkaloide (Picrotoxin)
Anchusa spp.	Ochsenzunge		Pyrrrolizidinalkaloide
Areca catechu L.	Betel, Betelpalme, Katechupalme, Samen der Beerenfrüchte	Betelnuss, Arekanuss, Pinangpalme	Alkaloide (z. B. Arecolin, Arecaidin)
Aristolochia sp.	Aristolochia-Arten, Osterluzei, Biberwurz	Pfeifenblume	Aristolochiasäuren
Arnica montana L.	Arnika, Blüten	Bergwohlverleih, Wundkraut, Fallkraut, Kraftwurz, Engelkraut, Leopard's Bane, Wolf's Bane, Mountain Tobacco	Sesquiterpenlactone (mit exocyclischer Methylengruppe)
Arum maculatum L.	Aronstab		Flüchtige Scharfstoffe, Aroin

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Asarum spp. (L.) Merr.	Haselwurz		β-Asaron, Aristolochiasäure
Atropa spp.	Tollkirschen	Schafsbinde, Schwindelkirsche, Teufelsbinde, Teufelskirsche, Waldnachtschatten, Wutbeere	"Tropanalkaloide (z. B. Atropin, L-Hyoscyamin, Scopolamin)"
Berberis vulgaris L.	Berberitze, gesamte Pflanze - außer die reifen Früchte	Dreidorn, Sandholz, Gemeine Berberitze, Sauerdorn	Isochinolinalkaloide (z. B. Berberin)
Borago officinalis L.	Borretsch, Kraut	Gartenborretsch, Gurkenkraut, Borage herb	Pyrrolizidinalkaloide
Brugmansia spp.	Engelstropfete		"Alkaloide (Tropanalkaloide, z. B. L-Hyoscyamin, Scopolamin, Atropin)"
Bryonia spp.	Zaunrübe, Wurzel		Cucurbitacine
Cannabis sativa L.	Blüten	Faserhanf	Cannabinoide (insbesondere psychoaktives Δ9-THC)
Carapichea ipecacuanha (Brot.) L. Andersson syn. Cephaelis ipecacuanha (Brot.) Tussac, Uragoga ipecacuanha (Brot.) Baill., Psychotria ipecacuanha (Brot.) Stokes, Cephaëlis acuminata H.Karst.	Brechwurzel, Rio-, Brasilianische Ipecacuanha, Wurzel	Ruhrwurzel, Ipecacuanha-Wurzel	Alkaloide (z. B. Cephaelin, Emetin)
Cassia senna L., syn. Cassia acutifolia Delile, Cassia angustifolia Vahl	Sennes, Alexandrinische Senna, Blätter/Früchte	Senna	Anthracenderivate
Catha edulis (Vahl) Endl.	Kath	Abessinischer Tee, Kath-Tee	Alkaloide (z. B. Cathinon, Cathin (= D-Pseudoephedrin))
Chelidonium majus L.	Schöllkraut	Schellkraut, Warzenkraut, Goldwurz, Celandine	Isochinolinalkaloide (z. B. Chelidonin, Sanguinarin, Berberin)
Cicuta virosa L.	Wasserschierling	Wasserwüterich	Polyacetylene (z. B. Cicutoxin, Cicutol)

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Citrullus colocynthis (L.) Schrad.	Koloquinte	Pomaquinte, Alhandal, Koloquinten-kürbis, Purgiergurke, Teufelsapfel	Cucurbitacine
Colchicum autumnale L.	Herbstzeitlose	Herbstlilie, Leichenblume	Colchicumalkaloide (z. B. Colchicin)
Conium maculatum L.	Schierling		Piperidinalkaloide (z. B. Coniin)
Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Convallaria majalis L.	Maiglöckchen, Kraut		herzwirksame Glykoside (Cardenolide, z. B. Convallatoxin)
Convolvulus scammonia L.	Skammonium, Wurzel	Purgierwinde, Asiatisches Skammonium	Skammonin
Cynoglossum officinale L., Cynoglossum clandestinum Desf.	Hundszunge, Kraut		Pyrrolizidinalkaloide
Cytisus spp.	Geißklee, Besenginster		Alkaloide (z. B. Spartein)
Datura spp.	Stechapfel		"Tropanalkaloide (z.B. Atropin, L-Hyoscyamin, Scopolamin)"
Delphinium spp.	Rittersporn		Norditerpenalkaloide
Digitalis spp.	Fingerhut	Fingerkraut, Waldglocke, Waldglöckchen, Waldschelle, Unserlieben-frauenhandschuh	herzwirksame Glykoside (Cardenolide, z. B. Digoxin, Digitoxin)
Drimia spp. (Syn.: Charybdis; Scilla; Urginea)	Meerzwiebel		herzwirksame Glykoside (Bufadienolide)
Dryopteris spp.	Wurmfarn		Phloroglucin-Derivate
Duboisia spp.	Duboisia		Tropanalkaloide (z. B. Scopolamin)
Dysphania ambrosioides (L.) Mosyakin & Clemants (Chenopodium ambrosioides L., Dysphania anthelmintica L.)	Mexikanischer Drüsengänsefuß		Ascaradiol
Ephedra spp.	Ephedra	Meerträubel, Ma Huang	Alkaloide (Ephedraalkaloide, z. B.

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
			Ephedrin, Pseudoephedrin, Cathin)
Epimedium spp.	Elfenblume		Icariin
Equisetum palustre L.	Sumpf-Schachtelhalm		Alkaloide (z. B. Palustrin)
Erysimum × cheiri (L.) Crantz (syn. Cheiranthus × cheiri L.)	Goldlack	Gelbveiglein	herzwirksame Glykoside (Cardenolide, z. B. Cheirotoxin)
Erythroxylum coca Lam.	Cocastrauch, Blätter	Kocastrauch	Alkaloide (z. B. Cocain)
Euonymus spp.	Pfaffenhütchen		Herzwirksame Glykoside (Cardenolide)
Eupatorium cannabinum L.	Wasserdost		Pyrrrolizidinalkaloide
Euphorbia spp.	Wolfsmilch		Toxische Diterpene
Fomes officinalis (Vill.:Fr) Ames	Lärchenschwamm	Fungus laricis	Agaricinsäure
Frangula spp.	Faulbaum	Cascararinde	Anthracenderivate
Fritillaria spp.	Kaiserkrone, Schachblume		Steroidalkaloide
Fucus vesiculosus L.	Blasentang		Jod, Brom
Fumaria officinalis L.	Erdrauch, Kraut	Ackerrautenkraut, Grindkraut, Erdrautenkraut, Traubenkerbel, Gewöhnlicher Erdrauch, Fumitory herb (E)	Alkaloide (z. B. Protopin)
Gelsemium spp.	Gelber, falscher Jasmin		Indolalkaloide
Genista tinctoria L.	Färberginster, Blüten	Dyer's broom flowers	Chinolizidinalkaloide
Gymnema sylvestre R.Br.	Gumar, Blätter	Gymnema leaves	Gymnemasäuren
Harungana madagascariensis Lam. ex Poir.	Haronga, Blätter/Rinde	Drachenblutbaum	Anthracenderivate
Hedera helix L.	Efeu		Triterpensaponine
Heliotropium spp.	Vanilleblume, Sonnenwende		Pyrrrolizidinalkaloide
Helleborus spp.	Nieswurz		herzwirksame Glykoside (Bufadienolide, z. B. Hellebrin), Steroidsaponine (z. B. Helleborin)

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Hydrastis canadensis L.	Gelbwurz, kanadischer, Rhizom	Kanadische Orangenwurzel	Isochinolinalkaloide (z. B. Berberin)
Hyoscyamus spp.	Bilsenkraut	Dullkraut, Saukraut, Tollkraut, Zigeunerkraut	Tropanalkaloide (z. B. L-Hyoscyamin, Scopolamin, Atropin)
Illicium anisatum L.	Shikimifrukt	Japanischer Sternanis	Shikimisäure, Sesquiterpene
Ipomoea purga (Wender.) Hayne, (Exogonium purga (Wender.) Benth.)	Jalape, echte	Mexikanische Jalape, Veracruz-Jalape, jalap	Convolvulin, Jalapin, Glycoretine
Ipomoea tricolor Cav., (Ipomoea violacea L.)	Prunkwinde, himmelblaue, Samen	Ololiuqui	Indolalkaloide (z. B. Ergometrin, Ergin, Chanoclavin, Lysergsäure und Lysergsäurederivate)
Jatropha spp.	Jatropha		Phorbolester
Juniperus sabina L.	Sadebaum	Gemeiner Sadebaum, Giftwacholder, Jungfernpalme, Jungfrauenrosmarin, Kindsmord, Mägdebaum, Palmbaum, Sebenbaum, Sefenbaum, Seffenbaum, Sevenbaum, Sevelpalme, Sevipalme, Söbenbaum, Stinkwacholder	Monoterpene (z. B. Thujon, Sabinen)
Justicia adhatoda L. (Adhatoda vasica unresolved name)	Lungenkraut, indisches, Malabarnuss		Alkaloide
Kalmia latifolia L.	Berglloorbeer		tetracyclische Diterpene vom Grayanotoxintyp
Laburnum anagyroides Medik.	Goldregen, gemeiner	Bohnenbaum, Goldrausch, Gelbstrauch	Alkaloide (z. B. Cytisin)
Lactuca virosa L., (syn. Lactuca lactucarii Lamotte), (Lactuca altissima M.Bieb., Lactuca sylvestris Lam.)	Giftlattich	Giftsalat, Stinksalat	Sesquiterpenlactone, Triterpene

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Lamprocapnos spectabilis (L.) Fukuhara (syn. Dicentra spectabilis (L.) Lem.)	Tränendes Herz		Alkaloide
Larrea tridentata (Sessé & Moc. ex DC.) Coville	Kreosotbusch		Nordihydroguajaretsäure
Ledum palustre L. (Syn.: Rhodo- dendron tomentosum Harmaja)	Porst, Kraut	Sumpfporst	Sesquiterpene (z. B. Ledol, Palus- trol), Arbutin
Lithospermum spp.	Steinsame		Pyrrrolizidinalkaloide
Lobelia spp.	Lobelia		Piperidinalkaloide (z. B. Lobelin)
Lophophora williamsii (Lem. Ex Salm-Dyck) J.M. Coult., (syn.: Anha- lonium williamsii Lem., Anhalonium lewinii Henn.)	Peyote	Peyotl, Peyote-Kaktus, Schnapskopf	Alkaloide (z. B. Mescaline)
Luffa spp.	Kürbisgewächse		Cucurbitacine
Mahonia aquifolium (Pursh) Nutt.	Gewöhnliche Mahonie, Stech- dornblättrige Mahonie		Isochinolinalkaloide (z. B. Berberin)
Mallotus philippensis (Lam.) Müll.Arg.	Kamala		Phloroglucinderivat
Mandragora officinarum L.	Alraune, Wurzel	Mandragora, Erdmännlein, Zauber- wurzel, Mandrake	Tropanalkaloide (z. B. L-Hyoscy- amin, -Scopolamin, Atropin)
Menispermum sp.	Mondsame		Alkaloide
Mentha pulegium L.	Poleiminze, Kraut	Flohkraut, Hirschminze, Pennyroyal herb	Pulegon, Menthofuran, Eucalyptol
Mitragyna speciosa (Korth.) Havil.	Kratombaum		Indolalkaloide
Mucuna pruriens (L.) DC.	Juckbohne	Kuhkrätze, Dolichos pruriens	L-Dopa, Indolalkaloide
Nerium oleander L.	Oleander		Cardenolide, Herzwirksame Glycoside
Nicotiana spp.	Tabak		Nikotin (und weitere Alkaloide)

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Papaver somniferum L.	Schlafmohn, getrockneter	Blaumohn, Bastelmohn, Gartenmohn, Zubereitung: Opium	Alkaloide (z. B. Morphin, Codein, Papaverin)
Pausinystalia johimbe (K.Schum.) Pierre ex Beille	Yohimbe		Indolalkaloide (z. B. Yohimbin)
Peganum harmala L.	Steppenraute	Harmelraute, Syrian rue	Indolalkaloide (z. B. Harmin, Harmalin), Chinolinalkaloide
Petasites spp.	Pestwurz	Gemeine Pestwurz, Pestilenwurz, Wasserklette	Pyrrolizidinalkaloide, Sesquiterpene
Physostigma venenosum Balf.	Calabarbohne, Samen	Kalabarbohne, Gottesurteilsbohne, Calabar bean	Alkaloide (z. B. Physostigmin)
Phytolacca spp.	Kermesbeere		Triterpensaponine (z. B. Phytolaccatoxin)
Pilocarpus spp.	Jaborandisträucher, Blätter		Imidazoloalkaloide (z. B. Pilocarpin)
Podophyllum spp.	Schildförmiges Fußblatt		Podophyllotoxine
Prunus laurocerasus L.	Kirschlorbeer, Blätter		cyanogene Glykoside
Psychotria viridis Ruiz & Pav.	Chacrana		Tryptaminalkaloide (z. B. N,N-Dimethyltryptophan = DMT)
Rauvolfia spp.	Schlangenwurz, Wurzel	Schlangenholz, snake wood	Indolalkaloide (z.B. Reserpin, Ajmalin, Yohimbin)
Rhamnus spp.	Kreuzdorne, Rinde und Früchte		Anthracenderivate
Rheum spp.	Rhabarber, Wurzel		Anthracenderivate

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Ricinus communis L. (Syn.: Croton spinosus L., Palma Christi, Ricinus africanus Mill., Ricinus inermis Mill., Ricinus laevis DC., Ricinus lividus Jacq., Ricinus persicus Popova, Ricinus speciosus Burm.f., Ricinus spectabilis Blume, Ricinus viridis Willd., Ricinus vulgaris Mill.)	Rizinus, Samen	Wunderbaum, Christuspalme, Hundsbäum, Läusebaum, Römische Bohne	Lectine (z. B. Ricin), Alkaloide (z. B. Ricinin)
Rubia tinctorum L.	Krapp, Wurzel	Färberkrapp, Echte Färberröte	Anthracenderivate (z. B. Lucidin, Rubiadin)
Ruscus aculeatus L.	Mäusedorn		Steroidsaponine
Salvia divinorum Epling & Játiva	Aztekensalbei	Wahrsagersalbei, Zaubersalbei, Ska Maria Pastora, Hojas de la Pastora, Salvia	Salvinorine
Sassafras spp.	Sassafras	Fenchelholzbaum, Nelkenholzbaum	Safrol
Schoenocaulon officinale (Schlttdl. & Cham.) A. Gray, (syn. Sabadilla officinarum Brandt & Ratzeb.)	Sabadill, Samen	Läusekraut, Läusesabadill, Mexikanisches Läusekraut, Läusesamen	Steroidalkaloide (z. B. Veratridin, Cevadin, Sabadin)
Scopolia spp.	Tollkraut	Krainer Tollkraut, Glockenbilsenkraut, Tollkirschenähnliche Skopolie, Tollkraut, Tollrübe	"Tropanalkaloide (z. B. Atropin, L-Hyoscyamin, Scopolamin)"
Senecio spp.	Kreuzkraut	Greiskraut, Jakobskraut	Pyrrolizidinalkaloide
Sida cordifolia L.	Sandmalve		Alkaloide

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Solanum dulcamara L.	Nachtschatten, bittersüßer, Stängel	Bittersüß, Hundbeere, Mäuseholz, Mausholz, Natter(n)holz, Pissranken, Rote Hundbeere, Saurebe, Stinkteufel, Süßstoff, Teufelsklatten, Waldnachtschatten, Wasserranke, Wolfsbeere	Steroidalkaloide (z. B. Solanin, Solasodin, Soladulcidin, Chaconin)
Solanum nigrum L.	Nachtschatten, schwarzer		Steroidalkaloide (z. B. Solanin, Solasodin, Soladulcidin, Chaconin)
Spartium junceum L.	Pfriemenginster, Spanischer Ginster		Chinolizidinalkaloide (z.B. Cytisin)
Strophanthus spp.	Strophanthus		herzwirksame Glykoside (Cardenolide, z. B. Strophanthin, Strophanthin, Ouabain)
Strychnos spp.	Brechnuss		Indolalkaloide (z. B. Strychnin, Brucin)
Symphytum officinale L.	Beinwell, Kraut/Wurzel	Gemeiner Beinwell, Wallwurz, Schwarzwurz (nicht Schwarzwurz), Beinwurz, Milchwurz, Hasenbrot, gemeiner Comfrey	Pyrrrolizidinalkalaloide
Teucrium spp.	Gamander		Furanoneoclerodan-Diterpene z. B. Teucrin A)

Stammpflanze (lat.)	Deutscher Name, Pflanzenteil in Verwendung	Weitere Bezeichnung(en) (Beispiel)	Kritische Inhaltsstoffe
Thevetia spp.	Schellenbaum, gelber Oleander		Herzwirksame Glykoside (Cardenolide)
Turbina corymbosa (L.) Raf. (Syn: Rivea corymbosa (L.) Hallier f.)	Ololiuqui (= Droge), Samen		Lysergsäureamide, Indolalkaloide (durch Verunreinigung mit Pilzen der Familie Clavicipitaceae)
Tussilago farfara L.	Huflattich	Ackerlattich, Brandlattich, Brustlat- tich, Eschhuflattich, Feldlattich, Hitze- blätter, Lehmbblätter, Märzblume, Ohmblätter, Pferdefuss, Sandblume, Tabakkraut	Pyrrolizidinalkaloide
Veratrum spp.	Germer		Alkaloide (Veratrin)
Vinca spp.	Immergrün		Alkaloide